

Presseeinladung

Einweihung einer Stele zur Erinnerung an das erlittene Leid der
Kurenkinder in Bad Salzdetfurth am 16. März

Hannover, 8. März 2024

**Diakonisches Werk
evangelischer Kirchen
in Niedersachsen e.V.**

Kommunikation und
Diakoniewpolitik

Dr. Ulrike Single
Telefon +49 511 3604 - 402
Telefax +49 511 3604 - 44267
ulrike.single
@diakonie-nds.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie zur Einweihung unserer Gedenkstele in Erinnerung an das erlittene
Leid der Kurenkinder einladen am

Samstag, 16. März 2024, 14:00 – 15:00 Uhr
Bergbau- und Salz-Museum, Salinenstraße 19, 31162 Bad Salzdetfurth

Die Gedenkfeier gestalten folgende Teilnehmende

- Hans-Joachim Lenke, Vorstandssprecher Diakonie in Niedersachsen
- Sabine Schwemm, Landeskoordinatorin Niedersachsen Initiative
Verschickungskinder e.V.
- Björn Gryschka, Bürgermeister Bad Salzdetfurth
- Katharina Henking, Superintendentin Amtsbezirk Alfeld
- Stephan Wallis, Pastor Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth

Nach der Einweihung der Stele stehen Ihnen für Rückfragen Hans-Joachim Lenke, Sabine Schwemm
sowie Anja Röhl (Autorin und Betroffene) zur Verfügung.

Wir bitten darum andere Betroffene, die an der Gedenkfeier teilnehmen, nur nach Rücksprache mit Dr.
Ulrike Single, Leiterin des Bereichs Kommunikation der Diakonie in Niedersachsen anzusprechen. Für
viele Betroffene ist dies ein besonderer Tag, der auch schmerzliche Erinnerungen wachruft.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum Freitag, 15. März 2024 unter pressestelle@diakonie-nds.de.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Dr. Ulrike Single, Bereichsleitung Kommunikation und
Diakoniewpolitik zur Verfügung (Tel: 0511-3604-402).

Ablaufplan:

14:00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Musikalischer Beginn durch den Posaunenchor der Kirchengemeinde

Begrüßung durch die Moderation

Verlesung des Grußworts von Dr. Andreas Philippi, Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Geistliches Wort von Hans-Joachim Lenke, Vorstandssprecher DWiN

Gemeinsames Singen des Liedes „Vertrauen wagen dürfen wir getrost“

Redebeitrag von Sabine Schwemm, Landeskoordinatorin Niedersachsen Initiative Verschickungskinder e.V.

Redebeitrag von Björn Gryschka, Bürgermeister Bad Salzdetfurth

Die Veranstaltung wird im Freien an der Stele neben dem Museum fortgesetzt

Verlesung des Textes der Stele durch Katharina Henking, Superintendentin Amtsbezirk Alfeld

Schweigeminute mit der Möglichkeit, Blumen an der Stele niederzulegen

Psalmlesung, Vaterunsergebet und Segen durch Stephan Wallis , Pastor Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth

Musikalischer Abschluss durch den Posaunenchor der Kirchengemeinde

Im Anschluss lädt die Diakonie in Niedersachsen zu einem kleinen Empfang in die Räumlichkeiten des Bergbau- und Salz-Museums ein

Zum Hintergrund

1969 sind drei Kinder während ihres Kuraufenthaltes in Bad Salzdetfurth in einer Einrichtung der Vorgängerorganisation der Diakonie in Niedersachsen zu Tode gekommen. Auch andere Kinder haben während ihres Kuraufenthaltes in diakonischen Einrichtungen Leid und Gewalt erfahren. Seit 2019 setzt sich die Diakonie in Niedersachsen zusammen mit Betroffenenvertreter*innen für eine bundesweite Aufarbeitung der Geschichte der sogenannten Verschickungskinder ein.

2020 sowie 2021 hat die Diakonie in Niedersachsen zwei Studien in Auftrag gegeben, die sich mit der Aufarbeitung befassen haben. Als öffentliches Zeichen der Anerkennung und aktiven Beitrags des öffentlichen Erinnerns wird am 16. März 2024 eine Gedenkstele in Bad Salzdetfurth eingeweiht.

Die Firma Czaikowski aus Holle bei Hildesheim hat die Stele aus grauem lokalem Sandstein angefertigt. Sie ist 130 cm hoch und 30cm breit.

Folgender Text wurde auf einer Bronzeplatte an der Stele befestigt:

Diese Stele erinnert an die in der Kinderheilstalt Bad Salzdetfurth während ihrer Kinderkur zu Tode gekommenen Kinder:

Stefan, 7 Jahre alt, verstorben am 18.3.1969.

Kirsten, 6 Jahre alt, verstorben am 30.3.1969.

André, 3 Jahre alt, verstorben am 18.5.1969.

Die Kinderheilstalt führte bis zu ihrer Schließung Ende 1969 Kinderkuren durch. Trägerin war ab 1951 die „Stiftung Kinderheilstalt“ Bad Salzdetfurth. Diese war Mitglied im Landesverein für Innere Mission, einem Vorläufer des heutigen Diakonischen Werks evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.

Millionen von Kindern wurden in der Bundesrepublik ab den 1950er Jahren bis in die 1980er Jahre unbegleitet und über Wochen in Kureinrichtungen geschickt. Nicht selten war dies eine belastende Erfahrung.

Als Diakonisches Werk in Niedersachsen setzen wir uns für die Aufarbeitung der Geschehnisse ein. Uns beschämt, dass uns anvertraute Kinder nicht die Zuwendung und Geborgenheit erfahren haben, die sie gebraucht hätten. Der Tod von Stefan, Kirsten und André und der Umgang mit diesen bestürzenden Vorfällen macht uns auch heute noch fassungslos.

Mit dieser Stele schaffen wir einen Ort der Erinnerung.

Das Diakonische Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.

„Tu deinen Mund auf für die Stummen!“ Sprüche 31,8